

# Anfrage

gemäß der Geschäftsordnung

## Fraktion Bürgerlicher Aufbruch Mülheim an der Ruhr (BAMH)

**Nr.:**           **A 20/0116-01**

Status:           öffentlich

Datum:           30.01.2020

**Entwicklung der Schülerzahlen im gemeinsamen Lernen.**

**Anfrage der BAMH-Fraktion**

### Beratungsfolge

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	23.03.2020	Bildungsausschuss

### Sachverhalt:

1. Wie will die Stadt darauf reagieren, dass die Gymnasien zukünftig sich nicht mehr an der Inklusion von sog. zieldifferenten Schülern beteiligen müssen und infolge dessen dann die Förderschullehrer an den Gymnasien zukünftig auf andere Schulen umverteilt werden müssen?

2. Wie werden die anderen Schulen (Gesamtschulen, Realschulen, Hauptschulen) dann seitens der Stadt unterstützt werden, da diese Schulen nach und nach mehr zieldifferente Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf aufnehmen müssen, die nicht mehr an Gymnasien aufgenommen werden?

An den Gymnasien werden nur vereinzelt zielgleiche Schüler mit Förderbedarf aufgenommen.

3. Wie will die Stadt Mülheim den bevorstehenden Veränderungsprozess begleiten? Gibt es ein gesamtstädtisches Konzept oder will man sich mit der Umverteilung der Förderschullehrern begnügen?

Jochen Hartmann

Frank Blum

Fraktionsvorsitzender

Bildungspolitischer Sprecher